

Halleluja – Jesus lebt!
Christus ist auferstanden



Frohe Ostern

Osterpfarrbrief 2026

St. Johannes Nepomuk – Kassel

St. Peter und Paul – Wirthheim

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis / Impressum	2
Osterwunsch des Pfarrers	3
Osternacht	4
Gottesdienstordnung Ostertage	5
Osterzeit	9
Erstkommunion 2026	10
Ka Kommunionjubiläum	12
Ka kfd	13
Ka Senioren Adventskaffee	14
Ka 25 x Friedenslicht	15
Ka Sternsinger	16
Ka Pfarrfasching	18
Ka Ölbergstunde einmal anders	20
Ka Krabbelgruppe	20
Ka 24. Ostereieraktion	21
Ka Kita St. Johannes Nepomuk	22
Wi Kommunionjubiläum	23
Wi Weihnachtsmarkt	24
Wi Pfarrfasching	26
Wi Kita Kolibri	28
Wi Ostereieraktion	29
Wi Beetschwester + Brüder gesucht	30
Wi Pfadfinder	31
Wi Weltgebetstag der Frauen	32
Wi Letzte-Hilfe-Kurs	33
Wi Krippenspiel / Hundesegnung	34
Wi Seniorenfasching	35
Wi Aus alt wird Neu	36
1050 Jahre Wirtheim - Kassel - Höchst	37
Glaubensweg Wirtheim Kassel Höchst	38
Ehejubiläum feiern im Dom zu Fulda	40
Jubiläumsgottesdienst am Himmelfahrtstag	41
Maigottesdienst in der Grauen Ruh	41
Neuer Vorsitzender der Bischofskonferenz	42
Ka KöB / AK Missio	43
800. Todestag von Franz von Assisi	44
Katholikentag Würzburg / Weltladen	45
Hessentag in Fulda	46
Wichtige Kontakte	47
Renovabis Pfingstaktion 2026	48



Impressum

Herausgeber:

Kath. Pfarrgemeinden
St. Johannes Nepomuk
Biebergemünd-Kassel und
St. Peter und Paul
Biebergemünd-Wirtheim

Redaktion:

Pfarrer Karl-Peter Aul
Simone Macht
Ida Stock
Richard Pfeifer

Druck:

Druckhaus Harms,
Groß Oesingen

Auflage: 1550

Dieser Pfarrbrief wurde ehrenamtlich unter Mithilfe aller Gremien und Gruppen der beiden Pfarrgemeinden erstellt. Er wird kostenlos an alle Haushalte beider Kirchengemeinden verteilt. Weitere Exemplare sind in den Kirchen ausgelegt. Sie können gern an Verwandte und Freunde weitergegeben werden. Allen, die zum guten Gelingen des Pfarrbriefes beigetragen haben und allen Austrägern gilt ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott.

Diesen Pfarrbrief können Sie sich auch herunterladen, unter:

www.st-joh-nepomuk-kassel.de

Titelbild: Auferstehungsfresko aus dem 14. Jahrhundert. Es befindet sich in der Grabkapelle der Chora-Kirche in Istanbul.

Liebe Mitglieder unserer beiden Pfarrgemeinden!

Nach den 40 Tagen der Fastenzeit stehen wir nun vor dem Palmsonntag, der uns hineinführt in die Feier der Heiligen Woche, in der wir das Gedächtnis der letzten Tage Jesu in Jerusalem begehen.

Der Palmsonntagsgottesdienst beginnt mit Jubel und Freude: Hosanna und Jubelrufe erinnern an den Einzug Jesu in Jerusalem. Aber es dauert nicht lange und der Jubel und die Freude schlagen um in Klagen und Leiden, wenn die Passionsgeschichte Jesu verkündet wird.

Alles, was das menschliche Leben an Höhen und Tiefen bieten kann, erlebt und durchleidet Jesus in kürzester Zeit: umjubelt und gefeiert auf der einen Seite, verspottet und abgelehnt auf der anderen Seite.

Die Feier des Palmsonntages ist damit ein Bild für unser Leben: Freude und Jubel wechseln sich ab mit Sorgen und Mühsal. An einem Tag ist man fröhlich und gut gelaunt und einen Tag später ist man niedergeschlagen und vielleicht sogar von Krankheit und Leid gezeichnet.

Wer sich aber an Jesus hält, dem kann die Gnade zufallen, gestärkt und getröstet durch schwierige Zeiten gehen zu können. Wer mit Jesus den Weg durch die Karwoche geht, der darf erfahren, dass am Ende nicht Kreuz und Tod siegen, sondern das Leben.

Dieses neue Leben können und dürfen wir an Ostern wieder neu feiern. Daher laden wir Sie zur Mitfeier der verschiedenen Gottesdienste am höchsten und wichtigsten Fest im Kirchenjahr sehr herzlich ein.

Allen Angehörigen unserer beiden Pfarrgemeinden, Frauen und Männern, Kindern und Jugendlichen, Alten und Kranken wünschen wir ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Im Namen aller Gremien und Gruppen und aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

grüßt Sie herzlich Ihr Seelsorger Pfarrer Karl-Peter Aul

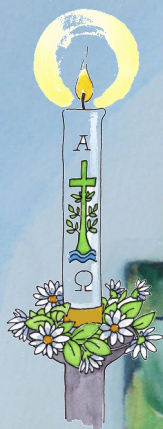
Gottes österlicher Segen
bereite uns den Boden für den Glauben an die Auferstehung
und daran, dass die Frohe Botschaft befreit.

Gottes österlicher Segen
schenke uns den Aufbruch aus Glauben, Hoffnung und Liebe,
der aus der Auferstehung Jesu wächst.

Gottes österlicher Segen
schenke uns gerade in schweren Tagen den Mut,
hoffnungsvoll und zuversichtlich in die Zukunft zu schauen.

Gottes österlicher Segen bleibe bei uns.

Osternacht



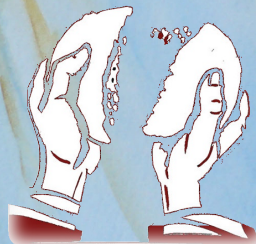
**Licht, das
die Nacht
vertreibt**



**Wort, das
den Weg
erhell**



**Wasser,
das zum
Lebensquell wird**



**Mahl, das
Gemeinschaft
stiftet**

**Die Feier der Osternacht ist der wichtigste und festlichste
Gottesdienst im ganzen Kirchenjahr.
Kein anderer Gottesdienst ist liturgisch so reich entfaltet.
Lichtfeier, Wortgottesdienst, Tauffeier und Eucharistiefeier
sind die vier Teile der Osternachtsfeier.**

Bild: Annemarie Barthel - Pfarrbriefservice.de

Segnung grüner Zweige am Palmsonntag

Bitte denken Sie an die Buchsbaumsträußchen zum Palmsonntagsgottesdienst, einige grüne Zweige liegen auch zum Mitnehmen bereit.

Palmsonntagsfeier für Kindergartenfamilien

Am Palmsonntag findet um 11.30 Uhr im Pfarrhof in Wirtheim ein Gottesdienst statt, zu dem alle Kinder im Vorschulalter mit ihren Familien herzlich eingeladen sind. (Dauer der Feier ca. 25 Minuten).

Gemeinsamer Kinderkreuzweg am Wirtheimer Trieb

Kinder aus Wirtheim und Kassel sind in der Karwoche am 31.03. um 15.00 Uhr zu einer gemeinsamen Kreuzwegandacht am Wirtheimer Trieb eingeladen. Bei sehr schlechtem Wetter ist der Kinderkreuzweg in der Kirche in Wirtheim.

Gottesdienste

So 29.03. PALMSONNTAG - BEGINN DER HEILIGEN WOCHEN

- Ka 08.45 h Eröffnung mit Palmweihe auf dem Kirchplatz
Prozession in die Kirche – Palmsonntagsgottesdienst
- Wi 10.30 h Eröffnung mit Palmweihe im Pfarrhof
Prozession zur Kirche - Palmsonntagsgottesdienst
- 11.30 h Palmsonntagsfeier für Kindergarten-Familien im Pfarrhof

Mo 30.03. Montag der Karwoche

- Ka 17.30 h Beichtgelegenheit bei Pfarrer Bojdo (bis 18.30 Uhr)

Di 31.03. Dienstag der Karwoche

- Ka 08.00 h Heilige Messe – anschl. Beichtgelegenheit
11.30 h Beichtgelegenheit für Kinder und Jugendliche
15.00 h Kinderkreuzweg an den Stationen am Wirtheimer Trieb
- Wi 15.00 h Kinderkreuzweg an den Stationen am Wirtheimer Trieb
17.30 h Beichtgelegenheit bei Pfarrer Bojdo (bis 18.30 Uhr)



Mi 01.04. Mittwoch der Karwoche

- | | | |
|----|---------|--|
| Ka | 14.00 h | Messdienerprobe für Gründonnerstag |
| | 14.15 h | Messdienerprobe für Karfreitag |
| | 19.00 h | Ölbergstunde einmal anders |
| Wi | 08.00 h | Heilige Messe – anschl. Beichtgelegenheit |
| | 15.15 h | Messdienerprobe für Gründonnerstag |
| | 15.30 h | Messdienerprobe für Karfreitag |
| | 16.15 h | Beichtgelegenheit für Kinder und Jugendliche |

Do 02.04. GRÜNDONNERSTAG – HOHER DONNERSTAG

- | | | |
|----|---------|---|
| Ka | 14.00 h | Messdienerprobe für die Osternacht |
| | 19.30 h | Feierliche Abendmahlsmesse |
| | anschl. | Ölbergstunde für die Frauen |
| | 21.30 h | Ölbergstunde für Jugendliche |
| | 22.00 h | Ölbergstunde für die Männer |
| | 23.00 h | Ölbergstunde-Jugendgebetsstunde |
| Wi | 15.30 h | Messdienerprobe für die Osternacht |
| | 19.00 h | Feierliche Abendmahlsmesse |
| | anschl. | Gemeinsame Ölbergstunde für Frauen und Männer |

Fr 03.04. KARFREITAG – FASTTAG UND ABSTINENZTAG

- | | | |
|----|---------|---|
| Ka | 10.00 h | Liturgie vom Leiden und Sterben des Herrn |
| | anschl. | Ostereier-Aktion auf dem Kirchplatz |
| | 11.30 h | Karfreitagsfeier für Kleinkinder im Pfarrheim |
| Wi | 09.00 h | Kreuzwegandacht am Wirtheimer Trieb |
| | 15.00 h | Liturgie vom Leiden und Sterben des Herrn |
| | anschl. | Ostereier-Aktion auf dem Kirchplatz |

Sa 04.04. KARSAMSTAG – TAG DER GRABESRUHE

- | | | |
|----|---------|--|
| Ka | 20.00 h | FEIER DER OSTERNACHT |
| | | Lichtfeier – Wortgottesdienst – Tauffeier – Eucharistiefeier |
| | | (Osterkerzen mit Becher werden für 1 Euro angeboten) |



*Flügelaltar im Frankfurter
Kaiserdom St. Bartholomäus,
Szenen aus der Passion Christi
Auf der linken Seite ist die
Beweinung Christi dargestellt, bei
der Maria, Johannes und andere
Jünger und Gläubige um den
Leichnam Jesu trauern.
Die rechte Seite zeigt die
Auferstehung Christi, wobei Jesus
aus dem Grab steigt und die
Wächter am Boden liegen.*

So 05.04. OSTERSONNTAG – HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG

Ka	08.45 h	FEIERLICHES OSTERHOCHAMT
Wi	06.00 h	FEIER DER OSTERNACHT
		Lichtfeier – Wortgottesdienst – Tauffeier – Eucharistiefeier
	10.30 h	FEIERLICHES OSTERHOCHAMT

Mo 06.04. OSTERMONTAG – MONTAG DER OSTEROKTAV

Ka	10.30 h	ÖSTERLICHES HOCHAMT
Wi	08.45 h	ÖSTERLICHES HOCHAMT

So 12.04. 02. OSTERSONNTAG – WEISSER SONNTAG

Ka	10.30 h	Sonntagshochamt
Wi	09.30 h	Erstkommuniongottesdienst

So 19.04. 03. OSTERSONNTAG

Ka	09.30 h	Erstkommuniongottesdienst
Wi	10.30 h	Sonntagshochamt

Beichtgelegenheit vor Ostern

Am Montag, 30.03. ist von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr in Kassel
Beichtgelegenheit bei Pfarrer Bojdo

Am Dienstag, 31.03. ist von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr in Wirtheim
Beichtgelegenheit bei Pfarrer Bojdo

Ökumenische Karfreitagsfeier für Kleinkinder im Pfarrheim Kassel

Am Karfreitag ist um 11.30 Uhr im Pfarrheim in Kassel
eine eigene Karfreitagsfeier für Kleinkinder aus Kassel und Wirtheim.

Zu dieser Feier möchten wir herzlich einladen.

Natürlich sind auch Eltern und ältere Geschwister willkommen!

Traditionelle Kreuzwegandacht am Karfreitag am Wirtheimer Trieb

Am Karfreitagmorgen laden wir in diesem Jahr wieder zur Kreuzwegandacht
mit Texten und Gebeten zu aktuellen Themen und Anliegen aus Kirche und Welt
an den Kreuzwegstationen am Wirtheimer Trieb ein.

Treffpunkt ist am Freitag, 03.04. um 9.00 Uhr an der Mariengrotte.

Osterkerzen mit Jahreszahl 2026 im Schutzbecher

Diese Osterkerzen werden vor den Osternachtfeiern zum Kauf angeboten,
können aber ab Palmsonntag auch in den Kirchen abgeholt werden.

Den Betrag von 1 Euro werfen Sie bitte in die Opferstöcke der Turmkapelle.

Vortreffen für das Klappern an den Kartagen in Wirtheim

Alle Kinder und Jugendlichen, besonders auch Messdiener und Pfadfinder,
die bei der Klapperaktion mitmachen wollen, treffen sich zur Gebietseinteilung
und Klapper-Ausgabe usw. am Mittwoch, 01.04. um 16.30 Uhr im Pfarrzentrum.

Traditionelle Ostereier-Aktion

Auch in diesem Jahr werden wieder Kinder und Jugendliche
in Kassel und Wirtheim Ostereier färben und verkaufen.

Der Erlös ist für die bistumsweite Ostereieraktion „Oskar hilft“.

Osterfrühstück im Pfarrzentrum Wirtheim

Am Morgen des Ostersonntages, 05. April, lädt der Pfarrgemeinderat
nach der Feier der Osternacht, die um 6.00 Uhr beginnt,
ganz herzlich zum gemeinsamen Osterfrühstück ins Pfarrzentrum ein.

Österliche Speisensegnung

Es ist ein alter Brauch, an Ostern im Gottesdienst Speisen zu segnen.
Bitte bringen Sie Brot, Eier, Käse, Wurst, Kuchen usw. zur Osternachtfeier mit.

Sie werden dann am Ende der Auferstehungsmesse gesegnet.

Denken Sie bitte daran, die Lebensmittel einzupacken oder abzudecken.

Osterzeit: 50 Tage lang Ostern feiern

Die 7 Wochen zwischen Ostern und Pfingsten sind die Freudenzeit über die Auferstehung Jesu Christ. In der Liturgie wird an jedem Sonntag der Osterzeit ein anderes Thema in den Mittelpunkt gestellt.

Die 50-tägige Osterzeit, die 7 Wochen zwischen Ostersonntag und Pfingsten (von griech. Pentecoste = Fünfzigster Tag), ist die Freudenzeit über die Auferstehung Jesu Christi. Am 40. Tag der Osterzeit wird das Hochfest Christi Himmelfahrt gefeiert. Diese lange Festzeit unterstreicht die Bedeutung von Ostern als wichtigstes Fest im Kirchenjahr.

In der Liturgie erklingt in dieser Zeit der Jubelruf "**Halleluja**" besonders feierlich und häufig. Als sichtbares Zeichen der Osterzeit brennt die Osterkerze während allen Gottesdiensten im Altarraum. Die **liturgische Farbe** der ganzen Osterzeit ist weiß, nur an Pfingsten wird die liturgische Farbe Rot verwendet. An den Sonntagen kann im Eingangsteil der Heiligen Messe der Priester die Gemeinde anstelle des Bußakts mit Weihwasser besprengen (**Asperges**). Die biblischen Lesungen in der katholischen Liturgie werden während der Osterzeit alle dem Neuen Testament entnommen. Neben den Berichten über die Begegnungen der Jünger mit dem Auferstandenen besonders Lesungen aus der Apostelgeschichte, der Offenbarung des Johannes und den Abschiedsreden aus dem Johannes-Evangelium.

Die Liturgie für die Sonntage der Osterzeit stellt an jedem Sonntag ein anderes Thema in den Mittelpunkt. Im Eingangsvers (lat. Introitus) der Liturgie – der heute nicht mehr in jeder Messfeier gesungen oder vorgelesen wird – wird dieses Thema deutlich.

Von diesem Eingangsvers her haben sich auch lateinische Namen für die Sonntage etabliert. In der katholischen Tradition sind diese Namen heute nicht mehr gebräuchlich, die evangelische Tradition kennt diese Namen weiterhin
(www.erzbistum-koeln.de)

Erstkommunionwochenende in Poppenhausen-Rodholz

Dreißig Kommunionkinder mit je einem Elternteil aus Kassel und Wirthheim machten sich Ende Januar auf den Weg in die Rhön zu einem gemeinsamen Kommunionwochenende. Da die Temperaturen eisig waren, gingen wohl die meisten von uns davon aus, dass uns in der Rhön eine üppige Schneelandschaft erwartet. Doch die Schlitten und Bobs blieben komplett im Kofferraum liegen. Kein Schnee in der Rhön. Schade, aber trotzdem wurde das Wochenende zu einem schönen Erlebnis, auch ohne Schnee.

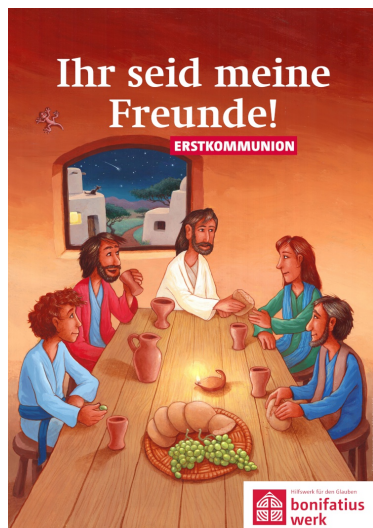
Gemeinsam mit Pfarrer Karl-Peter Aul beschäftigten die Kinder sich inhaltlich mit dem letzten Abendmahl und der goldenen Schale als Zeichen für den Wert der Eucharistie. Auch eine eigene Osterkerze für die kommende Osternacht wurde von den Kindern gestaltet. Gemeinsam mit Gemeindereferentin Christina Walk beschäftigten sich auch die Eltern mit Themen des Glaubens und bereiteten für die Kinder ein Anspiel für den Sonntagsgottesdienst vor, der am Sonntagmorgen den Höhepunkt und der Abschluss des Wochenendes war. Spiel, Spaß und ein schönes Gemeinschaftserlebnis kamen natürlich auch nicht zu kurz.



Feierliche Erstkommunion 2026

unter dem Motto:

"Ihr seid meine Freunde!"



**Festgottesdienst zur Erstkommunion
in St. Peter und Paul Wirtheim
am Sonntag, 12. April 2026 um 9.30 Uhr**

Marina Desch, Königsberger Straße 2
Kira Kluth, Frankfurter Straße 38
Leo Pfeifer, Ziegelhütte 1
Nico Seiferth, Auweg 1
Leni Stumpf, Herrengarten 19
Lukas Wagner, Mühle 2
Sophia Hauert, Altenbergstraße 29 Bad Orb

**Festgottesdienst zur Erstkommunion
in St. Johannes Nepomuk Kassel
am Sonntag, 19. April 2026 um 9.30 Uhr**

Elin Borde, Spessartstraße 10
Maja Esche, Taunusstraße 18
Mia Garde, Bornweg 15
Mayra Gütling, Idelweg 18
Yannick Hess, Idelweg 21
Jonah Kalinka, Am Sonnenhang 15
Samuel Karn, Grimmstraße 6A
Sam Kessler, Höchster Weg 23
Paulina Kildau, Spessartstraße 87A
Annika Lauer, Ringstraße 13
Sophia Mann, Rhönstraße 21
Maximilian Rabe, Villbacher Straße 36

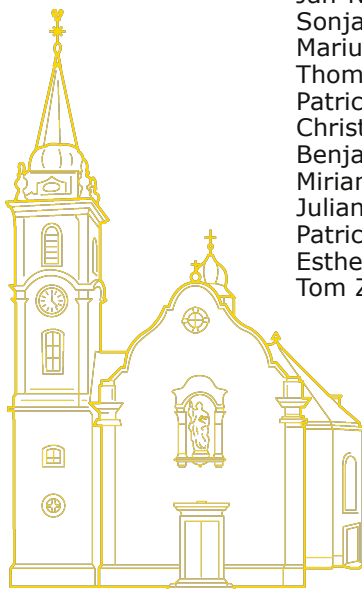
Lena Richter, Idelweg 7A
Leon-Luis Sass, Josefstraße 7
Marie Schmitt, Spessartstraße 79
Lena Schmitt, Am Burgwerksrain 7
Theo Stock, Zum Pilgerspfad 9
Marie Amelie Tabbert, Villbacher Straße 11
Mona Trumpfheller, Rhönstraße 23
Paula Vetterling, Spessartstraße 78
Elli Wagner, Sophienstraße 26
Nele Waidner, Kettelerstraße 2
Henri Wolf, Martinsgasse 6A

Kassel **Feierliches Kommunionjubiläum** Kassel

**Der Festgottesdienst zum Kommunionjubiläum wird am
Samstag, den 25.4.2026 um 17 Uhr in der Kirche gefeiert.**

Silberne Kommunionjubilare

Anna-Lena Becker
Dennis Becker
Laura Blum (Schertel)
Carolin Braun
Martin Ceyrowski
Lars Eichhorn
Mareike Eichhorn (Wagner)
Matthias Hess
Carla Imkeller
Jasmin Kleinfelder
Vera Kling (Leitsch)
Sophia Koch (Amend)
Phillip Lings
Johannes Müller



Linda Muster
Jannis Neumann
Jan-Nils Preus
Sonja Putz
Marius Rieger
Thomas Rieger ✚
Patrick Schertel
Christian Schum
Benjamin Stock
Miriam Stock
Julian Wagner
Patrick Wagner
Esther Weimer (Riesbeck)
Tom Zeissler

Goldene Kommunionjubilare

Elke Beck (Becker)
Ansgar Becker
Gudrun Bretschneider (Haas)
Jutta Chalupa (Staab)
Carmen Geis (Grob)
Bettina Giesel (Staab)
Anette Hilb (Schum)
Sandra Hundelshausen (Becker)
Linda Igumnow (Kleinfelder)
Stefan Kunkel
Sonja Köppe (Reitz)
Sylvia Leitsch (Günther)
Karen Lutz (Hummel)

Peter Nick
Andreas Schmitt
Elke Schneider (Schmitt)
Friedhelm Schum
Günter Schum ✚
Johannes Schum
Martina Sinsel (Kraus)
Thomas Sinsel
Jürgen Staab
Christoph Stock
Christian Stock
Andreas Wagner
Wilma Wagner (Reitz)

Diamantene Kommunionjubilare

Gertrud Appel (Bischoff)
 Helmut Becker
 Bernd Borde
 Helmut Eichhorn †
 Lothar Fingerhut
 Ernst Hergenröther
 Lothar Hofstätter
 Brigitte Holder (Müller)
 Heribert Jackel
 Claudia Kant (Link)
 Agathe Kaiser (Köhler)
 Gottfried Kunkel
 Petra Klostermann
 Gisela Klöckner (Hilb)
 Silvia Koch (Desch) †
 Arnold Krüger †
 Klaus Landgraf †
 Dorothea Landgraf
 Jörg Lewenhagen
 Birgit Logsch (Zeissler)
 Otti Mann (Fingerhut)
 Marina Meister (Becker) †



Andrea Müller (Döppenschmitt)
 Maria Pauls (Schum)
 Martin Rieger
 Wolfgang Reitz
 Winfried Ritter
 Otfried Reitz
 Helmut Schmitt
 Rosemarie Schröder (Jackel)
 Eberhard Schum
 Erhard Schum
 Norbert Schum
 Peter Schum
 Andrea Schüch (Schickel)
 Gerhard Staab
 Herbert Staab †
 Anette Stobbe (Günther)
 Gottfried Stock
 Cornelia Torno (Maiberger)
 Gerda Trageser (Waigand)
 Berthold Wagner
 Juliane Wagner (Riesbeck)
 Helga Waigand (Kunkel)

kfd Kassel- Priesterausbildung

Schon seit sehr vielen Jahren finanzieren wir über die Sonderkollekten der kfd Gemeinschaftsmessen eine Priesterausbildung.

Die Ausbildungskosten betragen 500€ im Jahr, die von uns übernommen werden. Nach 4 Jahren erhalten wir über MISSIO Aachen den Namen des Neupriesters. In diesem Jahr wird geweiht:

Bruder Mariswami aus der Diözese Bellary / Indien.

Er hat uns folgendes mitgeteilt: Er stammt aus einer einfachen Familie, seine Eltern sind Tagelöhner und er ist das Älteste von vier Kindern.

Nach der 10. Klasse trat er in das kleine Seminar von Bellary ein und entschied sich für ein Philosophiestudium. Einige Jahre später trat er in das St. Josefs - Seminar in Manglore ein und begann seine Priesterausbildung.

Er erhält von uns ein Primizgeschenk im Wert von 150€.

Aufgrund der Spenden aus den kfd Messen war es uns möglich den Neupriester zu unterstützen.

Vielen herzlichen Dank

Kässeler Senioren Adventskaffee 2025

Begrüßt wurden die Gäste durch Pfarrer Aul und Bürgermeister Schmitt und bei Kaffee und Kuchen mit einem bunten Programm unterhalten. Nach den schönen gesanglichen Beiträgen der Vielharmonie, führte eine „Heerschar“ von Kindern ihr tolles Krippenspiel auf. Den Abschluss der Unterhaltung machte die „Nikolaus“ Bläsergruppe der OKM mit bekannten Advents- und Weihnachtsliedern, zu denen alle Gäste zum Mitsingen eingeladen waren.



Kassel: „25 x Friedenslicht aus Bethlehem“ in Kassel

In einer sehr gut besuchten ökumenischen Aussendungsfeier am 16.12.25 brachten die Pfadfinder St. Jakobus (Wirtheim/Kassel) das »Friedenslicht aus Bethlehem« in die St. Johannes Nepomuk-Kirche Kassel.

Der ökumenische Gottesdienst wurde gestaltet von den Konfirmanden, den Pfadfindern, der musikalischen Begleitung durch Christine Staab, Silke Krack, Jannik Heinze und Nico Maiberger und dem ökumenischen Friedenslicht Arbeitskreis.





Kässeler Pfarrfasching 2026

Bis fast um Mitternacht wurde dem begeisterten Publikum im voll besetzten Pfarrheim ein buntes Programm von Gesang, Vorträgen, Sketchen und viel Stimmungsmusik zelebriert und auch nach dem Programm wurde weiter gesungen, geschunkelt und getanzt.



WG



Das Faselnachtteam bedankt sich bei allen, die vor, während und nach der Veranstaltung zu deren Gelingen beigetragen haben.

Kassel - Ölbergstunde einmal anders

Der Pfarrgemeinderat – Kassel lädt am Mittwoch, den 01.04.2026 zu einer etwas anderen Ölbergstunde in der Natur ein. Um 19 Uhr ist Treffpunkt ist an der Kirche in Kassel.

Wir wollen mit Jesus und seinen Jüngern in einem fiktiven „Garten Gethsemane“ am Kässeler Ortsrand die Ölbergstunde abhalten!

Bitte festes Schuhwerk, kein Gesangbuch/ Texte werden verteilt.

Die Ölbergstunden in der Kirche finden wie üblich am Gründonnerstag nach der Abendmahlmesse statt.



Krabbelgruppe Kassel

Hallo, mein Name ist Yvonne Arnold und ich habe vor Kurzem die Krabbelgruppe hier in Kassel übernommen. Mein Mann und ich leben seit 2019 in Kassel, und da unsere Tochter selbst viel Freude an der Krabbelgruppe hatte, freue ich mich sehr, dass es nach einer kleinen Pause nun wieder weitergeht.

Unsere Treffen finden dienstags von 9:45 Uhr bis 10:45 Uhr im Pfarrheim (Ketteler Straße 21) statt. Da wir gerade wieder starten, gibt es aktuell nur eine Gruppe. Bei entsprechender Nachfrage plane ich gerne wieder eine zweite Gruppe am Nachmittag für die größeren Kinder.

Wir treffen uns zum gemeinsamen Spielen, Singen, Basteln und zum Austausch untereinander.

In der Krabbelgruppe können die Kinder spielerisch die Welt entdecken, sich entwickeln, soziale Kontakte knüpfen – und vor allem eine schöne, gemeinsame Zeit erleben.

Ich wünsche allen Frohe Ostern und ein gesegnetes Jahr!

Ansprechpartnerin: Yvonne Arnold (0152 59945618).





24. Ostereieraktion in Kassel

Schulkinder färben Ostereier

Mittwoch, 1. April ab 15 Uhr im Pfarrheim

- für die Bewohner des Seniorenzentrums, Kassel
- für unseren Ostereiverkauf zugunsten der „Aktion-Oskar-hilft“

Eierverkauf gegen Spende

Gründonnerstag: nach der Abendmahlsmesse, in der Kirche

Karfreitag: nach der Karfreitagsliturgie, vor der Kirche
ca. 11.15 Uhr – 12.00 Uhr

Der Erlös geht an

- ein regionales und
- ein internationales Projekt
welche das DZI-Spendensiegel tragen

Kindergebet zu Ostern



Wir freuen uns auf die Osterfeier,
auf Osterhasen, bunte Eier.
Natürlich denkt auch jedes Kind
An Jesus Christus, ganz bestimmt.

Die Osterkerze ist nun an
Und wir glauben fest daran,
dass der Sohn Gottes, Jesus Christ,
an Ostern auferstanden ist.



Die Kinder und das gesamte Team
der kath. Kita Nepomuk wünschen
allen Gemeindemitgliedern
frohe und gesegnete
Osterfeiertage.



Wirtheim **Feierliches Kommunionjubiläum** Wirtheim

**Das festliche Hochamt zum Kommunionjubiläum wird
am Sonntag, den 26. April 2026 um 10.30 Uhr gefeiert**

Silberne Kommunionjubilare

Larissa Engel (Dubowy)
Laura Fernandez
Dennis Grabsch
Maximilian Grob
Larissa Mohn

Kathrin Padler
Tatjana Schmelzer
Verena Pfeiffer (Senzel)
Cathrin Ziegler

Goldene Kommunionjubilare

Thomas Betz
Sabine Zieher (Danz)
Ulrike Daus
Silvia Desch
Silke Dietrich
Marion Willecke (Gläser)
Annette Lösch (Gottschalk)
Susanne Bertram (Gottschalk)
Matthias Habiger
Sabine Guhr (Halada)
Christina Hanselmann (Krebs)
Carmen Kreutzer
Manuela Kreutzer
Michael Kunkel
Torsten Loest
Peter Lotz



Christoph Müller
Ute Engel (Müller)
Peter Ottmann
Ulrich Ottmann
Andrea Skalla (Pfeifer)
Edith Wiche (Pfeifer)
Jutta Nüchter (Pfeifer)
Andrea Reimer
Petra Reitz-Pietruschka
Inken Schmitt
Mario Schmitt ✚
Markus Schmitt
Udo Schneider
Stefan Schum
Matthias Stock

Diamantene Kommunionjubilare

Klaus Auer ✚
Rolf Desch ✚
Gerda Fuchs (Wenzel)
Karin Galonska (Stock)
Gertrud Göb (Günther)
Irmine Hellenkamp-Pfeifer
Roswitha Jessat (Liebtrau)
Volkmar Killian
Petra Krebs
Birgit Klotz (Wagner)
Bernd Kunkel

Gerhard Lawitschka
Rainer Limbach ✚
Michael Pfeifer
Klaus-Dieter Reitz
Klaus Schmitt ✚
Andrea Sommerfeld (Krack)
Birgit Stock (Koch)
Wolfgang Stock
Rainer Wiesbauer
Hildegard Zwickl (Hellenkamp)

Weihnachtsmarkt in Wirtheim - immer wieder schön!

Am 1. Adventssonntag fand in Wirtheim der traditionelle Weihnachtsmarkt rund um das Pfarrzentrum Wirtheim statt. Aufgrund seines außergewöhnlichen Ambientes erfreut sich der kleine, aber feine Weihnachtsmarkt, über die Ortsgrenzen Biebergemünds hinaus einer großen Beliebtheit. Nach einer feierlichen Adventsandacht, strömten die Besucher zu den liebevoll geschmückten Buden.



Die verschiedenen Gruppen der Pfadfinder bastelten in den wöchentlichen Gruppenstunden kleine Geschenke, die sie selbst verkaufen durften. Der Duft von gebrannten Mandeln, Waffeln, Pizza- und Essäckerbrötchen lockte wieder zahlreiche Gäste an den Stand der Pfadfinder.



Der Welt-Laden erfreut sich immer großer Beliebtheit und Brigitte Jackel und Annette Riesbeck sorgen stets dafür, dass die Weihnachtsbude mit Produkten aus fairem Handel gut bestückt ist. Im Foyer des Pfarrzentrums baute die Bücherei ihren großen Bücherflohmarkt auf und präsentierte außerdem ihre Neuanschaffungen! Für Leib und Seele war natürlich bestens gesorgt! So wurden neben deftig Gegrilltem auch Kartoffelpuffer angeboten. Im Pfarrzentrum gab es ein mit ca. 25 köstlichen Kuchen und Torten ein reich bestücktes Büffet, ebenfalls wurden selbstgebackene Plätzchen verkauft. Glühwein (auch mit Amaretto), Hot Aperol und andere wärmende Getränke waren natürlich fester Bestandteil der Getränkekarte.

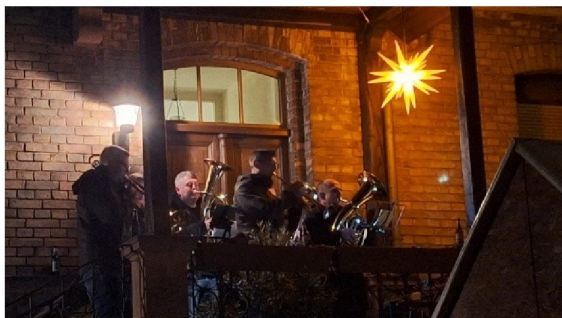
Als Überraschung für die kleinen Besucher hatte sich Nikolaus angekündigt und hatte in seinem Jutesacke kleine Leckereien für die Kinder.



Um 15.30 Uhr spielten die Flötenkinder des MV Kassel adventliche Weisen, was mit viel Applaus belohnt wurde.



Der eigens gegründete Projektchor des SoW brachte einige traditionelle Weihnachtslieder zu Gehör.



Gegen Abend rundeten die Wirtheimer Turmbläser das Programm des Weihnachtsmarktes ab.

Wäddemer Pfarrfasching bringt Pfarrzentrum zum Beben



Der Einladung zum diesjährigen Wäddemer Pfarrfasching folgten zahlreiche plätzen. Bevor der große Faschingsspaß losging, konnte sich das Narrenvolk bei leckeren Speisen und köstlichen Getränken stärken. Über den gesamten Abend sorgte DJ Sven Haier nicht nur für den passenden musikalischen Rahmen, sondern wirkte auch aktiv

beim Programm mit. Als Käpt'n Paul führte Marco Siveri wie immer gekonnt und launig durch den närrischen Abend.

Ein erster Tanz der Kinder des TSV Wirthheim eröffnete den Sitzungsteil und sorgte bereits für die ersten Rufe nach einer Zugabe. Danach folgte eine zweite Kindertanzgruppe des TSV, ebenfalls unter Leitung von Angela Koch-Finster, und begeisterte das Publikum erneut.

Anschließend stieg Thomas Jackel in die Bütt und nutzte Humor sowie Wortwitz nicht allein zur reinen Belustigung, sondern um tiefgründige Themen anzusprechen und zum Nachdenken über das aktuelle Weltgeschehen anzuregen. Mit seinem humorvollen Hochseilakt traf er Herz und Kopf der Narren und erntete dafür ein ums andere Mal zustimmenden Applaus.

Als nächste Nummer führte der „Sound of Wäddem“ den lustigen Sketch „Längste Schlange der Welt“ auf und sorgte für beste karnevalistische Unterhaltung. Eine Vielzahl der Sängerinnen und Sänger des SoW-Chores wirkte auf der Bühne mit und nahm das Geschehen vor einer Damentoilette witzig aufs Korn. Danach



folgte der Überraschungsauftritt eines Rappers und einer Popsängerin. Mit ihrer



tollen Playback-Parodie ernteten Marina als „Apache“ und Marco als „Ayliva“ viel Applaus und wurden vom Publikum nicht ohne Zugabe von der Bühne gelassen. Nach der obligatorischen Schunkelrunde eroberte das Kässeler „Senioren-Ossomble“ der „Tolleranten“ die Herzen des Narrenvolkes und erhielt für seine gekonnte

Darbietung sowie seine mitreisenden Tänze riesigen Beifall.



Auf der Bühne ging es mit dem grandios dargebrachten Sketch „Jodeldiplom“ des SoW weiter. Armin Pfeiffer, Simone Macht, Kerstin Marshall, Patricia Seifert, Gerd Schwarz sowie Alexander Wimmer begeisterten mit ihrem ausdrucksstarken Spiel sowie ihren absurden Jodelübungen.

Drei Ehepaare aus dem Publikum waren anschließend auf der Bühne gefordert und mussten zur Begeisterung des Publikums spaßige Aufgaben meistern.



Der anschließende musikalische Vortrag amüsanter Nachrichten aus Biebergemünd und dem Rest der Welt von den beiden „Dommschwätzer“, Thomas Jackel und Alexander Wimmer, unterstützt von DJ Sven, war ein weiteres Highlight des Programms.



Krönender Abschluss bildete das Männerballett unter Leitung von Sabine Petermann. Die „Herren der Schöpfung“ ließen die Stimmung an diesem Abend vollkommen überschwappen. Auch bei dieser Nummer durften die Akteure erst nach einer Zugabe von der Bühne gehen.

Beim großen Finale versammelten sich alle Akteure und wurden mit langem Applaus für ihre Auftritte belohnt.

Danach heizte DJ Sven mit Musik vom Band ein und es wurde kräftig das Tanzbein geschwungen. Auf jeden Fall darf sich schon jetzt auf die Neuauflage des Pfarrfasching im nächsten Jahr gefreut werden.



Fünf Osterhasen



**Fünf Osterhasen, schaut mal her,
*Alle fünf Finger zeigen***

**die schuften heute wirklich schwer!
*Alle fünf Finger wackeln***

**Der erste hüpft zum Hühnerstall und sammelt Eier überall.
*Mit dem Daumen wackeln***

**Der zweite schleppt die Farben ran und malt die Ostereier an.
*Mit dem Zeigefinger wackeln***

**Der dritte eilt in schnellem Lauf und zeichnet schöne Muster drauf.
*Mit dem Mittelfinger wackeln***

**Der vierte huscht von Eck zu Eck und sucht für jedes ein Versteck.
*Mit dem Ringfinger wackeln***

**Und was macht unser Kleinster grade? Der versteckt die Schokolade.
*Mit dem kleinen Finger wackeln***

**Die Hasen ruhen sich jetzt aus
*Hand hinter den Rücken***

**und alle Kinder laufen raus.
*Mit den Fingern „laufen“***

**Ein jedes sucht ein Osternest,
*Die andere Hand waagerecht über die Augen legen und umschauen***

***was für ein schönes Osterfest!*
*In die Hände klatschen***

Mit diesem lustigen Fingerspiel wünschen wir Ihnen allen eine schöne vorösterliche Zeit und ein frohes, gesegnetes Osterfest.

Die Kinder und Erzieher*innen Ihrer Kita Kolibri

Ostereier-Aktion in Wirtheim

Für die vom BDKJ initiierte Aktion „Oskar hilft“ werden Kinder und Jugendliche in den Gruppenstunden der Pfadfinder Eier färben. Die bunten Eier können ab Palmsonntag nach den Gottesdiensten erworben werden. Bitte nach Möglichkeit Eierkartons oder sonstige Behältnisse für den Transport mitbringen



Übernachtung im Pfarrzentrum am Gründonnerstag

Auch in diesem Jahr kann durch die Unterstützung der Wirtheimer Pfadfinder eine Übernachtungsaktion im Pfarrzentrum angeboten werden.

Los geht es mit dem gemeinsamen Abendessen nach dem Abendgottesdienst am Gründonnerstag (ca. 20.00 Uhr). Danach werden Eier gefärbt, Spiele gespielt, Filme geschaut..... und hoffentlich auch etwas geschlafen, so dass am Karfreitag um 6.00 Uhr die Klapperaktion gestartet werden kann. Nach der ersten Tour kommen die Klapperkinder zu einem gemeinsamen Frühstück ins Pfarrzentrum zurück.

Es wäre toll, wenn viele Kinder bzw. Jugendliche an dieser schon traditionellen Aktion teilnehmen würden.

Klappern an den Kartagen – ein altes Brauchtum!

In den Kartagen vor Ostern schweigen die Kirchenglocken, nachdem sie beim Gloria der Gründonnerstagsmesse zum letzten Mal geläutet haben. Der Volksmund sagt auch, die Glocken seien nach Rom zur Beichte geflogen. Kinder, Jugendliche o. auch Familien sind daher aufgerufen, an den Kartagen mit den Klappern durch das Dorf zu laufen und die Wirtheimer an die Gottesdienste und das Angelus-Beten zu erinnern.

Nähere Infos gibt es im Pfarrbüro (Tel. 7153)



!!! WANTED: BEETSchwestern und -Brüder gesucht !!!

In den letzten Jahren hat sich eine „BEET-Gemeinschaft“ gebildet, die sich den Blumenbeeten rund um Kirche und Pfarrzentrum widmet. In unregelmäßigen Abständen sind wir, die „Beet-Schwestern“, aktiv. Jäten, Pflanzen und das Sauberhalten der Beete ist unsere Passion.

Auch von den „Brüdern“ aus dem Pfarrgemeinderat werden wir bei den etwas gröberen Pflegearbeiten unterstützt. Wer ist bereit unsere „BEET-Gemeinschaft“ im diesjährigen Gartenjahr zu unterstützen und nach dem Rhythmus der Bio-Tonnen-Leerung der Gemeinde die Blumenbeete gemeinsam mit uns zu pflegen?



Die „Beet-Schwestern“, Manuela Neudek, Petra Daus und Ute Engel würden sich über weitere, tatkräftige Unterstützung sehr freuen.

Bitte schreibt an: pfarrei.wirtheim@bistum-fulda.de oder meldet euch telefonisch im Pfarrbüro (Tel. 7153) oder bei Ute Engel (Telefon Nr. 8970).

KÖB Wirtheim



Unserer Pfarrbücherei ist auf keinen Fall antiquiert - wir haben stets Bücher aller Couleure aus den aktuellen Bestsellerlisten in unseren Regalen.

Für die Kleinsten gibt es jetzt TipToi-Bücher!

Einfach mal vorbeischaun oder in unserem Bibliothekskatalog stöbern.

www.bibkat.de/wirtheim

Öffnungszeiten: Mi 19.30 -20.00 Uhr und
Do 16.00 – 17.00 Uhr



DIE BÜCHEREI
St. Peter und Paul Wirtheim

Als Pfadfinderin, als Pfadfinder...



...gehe ich zuversichtlich und mit wachen Augen durch die Welt.

Als Pfadfinderin, als Pfadfinder sind wir stets gut drauf. Gerade bei der derzeitigen angespannten politischen und gesellschaftlichen Lage versuchen wir stets positiv zu bleiben.

In unseren Gruppenstunden versuchen wir die Kinder und Jugendlichen zu motivieren, ein positives und offenes Welt- und Menschenbild zu vermitteln... Grundlage dafür sind für uns die übrigen Pfadfindergesetze. Als Pfadfinderin, als Pfadfinder...



... begegne ich **allen Menschen mit Respekt** und habe alle Pfadfinder*innen als Geschwister.

... gehe ich **zuversichtlich** und mit wachen Augen durch die Welt.

... bin ich höflich und **helfe** da, wo es notwendig ist.

... mache ich nichts halb und **gebe** auch in Schwierigkeiten **nicht auf**.

... **sage** ich, **was ich denke**, und **tue, was ich sage**.

... lebe ich einfach und **umweltbewusst**.

... stehe ich zu meiner **Herkunft** und zu meinem **Glauben**.



Das ist die Grundlage, auf der wir mit den Kindern versuchen spannende Abenteuer zu erleben. In diesem Jahr sind wir erstmals gemeinsam über Fronleichnam mit Bad Orb und Wächtersbach auf dem Spessart Jamboree unterwegs. Anfang August fahren wir mit dem Stamm auf unser großes Sommerlager in das Pfadfinderdorf Zellhof. Zusätzlich sind einige Stufenaktionen in Vorbereitung und unser Standardprogramm mit Himmelfahrt, Fronleichnam, Pfarrfest, Kinzigal total, Weihnachtsmarkt und Friedenslicht sorgt auch in diesem Jahr für ein abwechslungsreiches Programm.

Wir sind auf der Suche nach Menschen, die Interesse an einer Mitleitung einer Gruppe haben. Wenn ihr Interesse habt oder jemanden kennt, sprecht uns gerne an. Es besteht die Möglichkeit jederzeit uns in der Gruppenstunde oder Leitendenrunde zu besuchen.

Mail: pfadfinder.wirtheim@googlemail.com

Weitere Informationen unter: www.pfadfinder-wirtheim.de

Spendenkonto: DPSG Wirtheim IBAN: DE23 5066 1639 0007 3875 63

**„Kommt! Bringt eure Last.“
Zum Weltgebetstag 2026
aus Nigeria**



Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

In diesem Jahr wurde der Weltgebetstag vom WGT-Team aus Wirtheim vorbereitet. Begleitet von anschaulichen Powerpoint-Präsentationen, afrikanischen Rhythmen und informativen Geschichten und Zwiegesprächen fanden zahlreiche Gläubige aus unseren beiden Pfarrgemeinden den Weg in die Wirtheimer Pfarrkirche, um ein Zeichen der Solidarität und der Hoffnung zu setzen

Letzte-Hilfe-Kurs

Am Ende wissen, wie es geht

Auf Einladung des Wirtheimer Pfarrgemeinderates fand am 28.11.2025 erstmals der Kurs „Letzte Hilfe“ in Zusammenarbeit mit den erfahrenen Referenten Herrn Dr. Marcus Hecht (Palliativmediziner) und Frau Deniese Agostini (Gesundheits- und Krankenpflegerin mit Fachweiterbildung Palliativcare und Pain Nurse) statt.

Der Umgang mit dem Lebensende ist ein Thema, das in unserer Gesellschaft oft ausgeklammert wird. Dabei betrifft es uns ALLE – früher oder später. Inhaltlich setzte man sich an dem Kursnachmittag mit dem Sterben als Teil des Lebens, Vorsorgen und Entscheiden, Leiden lindern und Abschied nehmen auseinander. Als sehr wichtig empfanden es die Teilnehmer, über diese schwierigen Zeiten und Momente zu sprechen, Wissen zu teilen und Ängste abzubauen, um so den Sterbenden mit Respekt, Wärme und Würde in der letzten Phase des Lebens zur Seite zu stehen.

Die Teilnehmerzahl war auf 15 Teilnehmer begrenzt, so dass auf Fragen der Teilnehmer besser eingegangen werden konnte. Aufgrund des großen Interesses fand am 13.02.26 ein weiterer Kurs statt. Auch für den 27.03.26 sind die Kursplätze belegt.

Totengedenken

In der Jahres-schlussmesse wird in besonderer Weise an die Verstorbenen unserer Pfarrgemeinde gedacht: Die Sterbebildchen bzw. die Namen werden am Altar auf einer Gedenktafel angebracht und für alle eine kleine Kerze entzündet



Krippenspiel

Am hl. Abend führten 32 Kinder (!) das Krippenspiel „Vor langer Zeit in Bethlehem“ auf. Nicht nur die stattliche Anzahl an Akteuren war rekordverdächtig, auch bei der Rollenverteilung musste sogar gelost werden, wer Maria und Josef spielen durfte.



Die Rahmenhandlung um die Geburt Jesu erzählten 2 Teenager, die sich über das Schenken und Beschenkt-Werden an Weihnachten

ihre Gedanken machten. Die Kinder-Christmette ist seit Jahrzehnten fester Bestandteil der Weihnachtsfeiertage und ist nicht nur für kleine Besucher immer wieder ein Erlebnis. Auch in diesem Jahr reichten die Sitzplätze in der Kirche nicht aus. Viele junge Menschen, die früher beim Krippenspiel mitgemacht haben, finden sich immer wieder zur Kindermette ein und erinnern sich gerne an „ihr“ Krippenspiel – ein schönes Zeichen!

Hundesegnung

Am 10. Januar fand auf dem Vereinsplatz der Hundefreunde Bieberge münd die zweite Hundesegnung statt. Eingeladen waren alle Menschen mit ihren Hunden, unabhängig von Vereinszugehörigkeit oder Konfession. Wie wichtig den Menschen auch der Segen Gottes für ihre Tiere ist, zeigte der gute Zuspruch an diesem Nachmittag. Bei klirrender Kälte standen die Teilnehmer mit ihren Hunden in



passendem Abstand in einem Kreis, so dass alle ruhig und entspannt waren. Pfarrer Aul spendete den Segen mit den Worten: „Schütze diese Tiere vor Krankheit und Gefahr und halte alle schädlichen Einflüsse von

ihnen fern. So können sie dem Menschen helfen und eine Freude für ihn sein“. Eine Kollekte der Teilnehmer ging an die diesjährige Sternsinger-Aktion. Im Anschluss nutzten die Besucher bei offenfrischem Streuselkuchen, Kuchen und Tee die Gelegenheit, sich – nicht nur über ihre Hunde – auszutauschen

Seniorenfasching „Helau“

Auch in diesem Jahr hatten sich an Weiberfasching an bunt dekorierten Tischen mit Kaffee, Kuchen und Kreppeln Seniorinnen und Senioren zum Feiern im Pfarrzentrum versammelt.



Unser Pfarrer führte durchs Programm, welches von Ute Engel mit einem Vortrag über ihre Erlebnisse beim Einkauf von Sekt eröffnet wurde. Nachdem alle mit einem Glas Sekt angestoßen hatten, trafen sich

Ingrid Daus und Petra Heger im Reisebüro. Petra offerierte Ingrid verschiedene Reisevorschläge, an denen sie aber immer, zum Lachen aller, etwas auszusetzen hatte. Nach einer Schunkelrunde erzählten Christina Walk und Ingrid Daus von den Erlebnissen bei ihren sportlichen Aktivitäten. Auch hier blieb kein Auge trocken. Mit viel Beifall wurden die beiden Kindertanzgruppen des TSV 09



Wirtheim mit ihrer Trainerin Angela Koch-Finster empfangen und konnten den Saal nicht ohne Zugaben verlassen. Musikalisch ging ein kurzweiliger und sehr geselliger Nachmittag zu Ende.



Grundsteinlegung zum Pfarrzentrum, 5.9. 1976

Aus Alt wird Neu

Die vergehende Zeit lässt nicht nur uns Mensch altern, sondern auch die Gebäude, die wir bauen unterliegen diesem Alterungsprozess. Unser Pfarrzentrum, das die Pfarrgemeinde 1976 errichtete, das heißt, vor genau 50 Jahren, zeigt mittlerweile doch einige

Abnutzungserscheinungen. Das verwundert nicht, denn als zentraler Ort neben der Pfarrkirche wurden seit der Erbauung zahlreiche Feierlichkeiten bzw. Veranstaltungen aller Art dort durchgeführt. Es wird von der kirchlichen Gemeinde zu Veranstaltungen der Pfarrei, wie Sitzungen des VWR und des Pfarrgemeinderates, Pfarrfest, Pfarrfasching, Weihnachtsmarkt, Fastenessen und vieles mehr genutzt. Außerdem ist hier seit Jahrzehnten die gut sortierte Pfarrbücherei beheimatet. Zudem mieten zahlreiche Menschen das Pfarrzentrum, um private Feiern, wie Geburtstage, Jubiläen oder auch die 1. Heilige Kommunion zu feiern. Obwohl in der Regel mit dem Gebäude und ihren Einrichtungen sorgfältig umgegangen wird, lässt es sich nicht vermeiden, dass nicht nur Alterserscheinungen festzustellen sind, sondern es besteht in einigen Teilen auch akuter Renovierungsbedarf. Aus diesem Grunde hat der VWR beschlossen, eine umfassende Erneuerung von wesentlichen Teilen des Gebäudes durchführen zu lassen. 2024 wurde bereits die Küche neu gestaltet, nun werden weitere zentrale Bereiche unter Leitung eines erfahrenen Architekten saniert. Dabei wird das Gebäude einen kompletten Neuanstrich der Außenfassade erhalten, es werden neue Fenster eingebaut und vor allem wird die Toilettenanlage in ihrer Gesamtheit neu gestaltet.

Da diese umfassenden Arbeiten einige in Zeit in Anspruch nehmen werden und es auch nicht möglich ist, das Pfarrheim während der Baumaßnahmen zu betreten, wird es vom **6.7. 2026 bis voraussichtlich 31.10 2026 geschlossen**, so dass in dieser Zeit dort keine Veranstaltungen möglich sind. Wir bitten für diese Schließung um Verständnis. Die Bücherei kann jedoch in der meisten Zeit besucht werden.

Die Gremien der Pfarrei Sankt Peter und Paul freuen sich, allen Mitgliedern unserer Pfarrkirche, aber auch allen, die zukünftig an einer Miete des Pfarrzentrums interessiert sind, noch in diesem Jahr ein renoviertes Pfarrheim zur Verfügung stellen zu können, das für uns alle noch eine sehr lange Zeit als Ort der Gemeinsamkeit und Zusammenkunft zur Verfügung stehen wird.

1050 Jahre Wirtheim, Kassel und Höchst

Anlässlich dieses Jubiläums werden zahlreiche Veranstaltungen stattfinden, die aus dem Flyer, der vom Geschichtsverein Biebergemünd erstellt wurde, ersichtlich sind. Ebenfalls werden zeitnah Pressemitteilungen erscheinen.

Hier eine kurze Terminübersicht:

Sonntag, 08.03.26, 13.30 Uhr	Wanderung von Wirtheim zum Hergersfeld
Sonntag, 22. März 2026, 14.30 Uhr	Talk im Treff: 1050 Jahre Wirtheim-Kassel-Höchst
Sonntag, 12.04.26, 13 Uhr	Führung auf dem Kulturweg „Kelten im Kasselgrund“
Donnerstag, 07.05.26, 19.30 Uhr	1050 Jahre Kassel Wirtheim – Eine historische Reise
Donnerstag, 14. Mai	Christi Himmelfahrtsgottesdienst an der Grünen Mitte
Samstag, 27.06.26, 15 Uhr	Ortsrundgang Wirtheim und Fest der Vereine am Pfarrzentrum Wirtheim
Sonntag, 12.07.26, 14 Uhr	Vortrag und Wanderung auf den Spuren der Spessartbahn Wirtheim-Kassel
Sonntag, 16.08.26, 13.30 Uhr	Ausflug nach Aschaffenburg
Sonntag, 27.09.26, 14 Uhr	Rundweg zum Niederhof
Sonntag, 03.10.26, 13 Uhr	Eröffnung Mühlenweg
Sonntag, 25.10.26, 9.30 Uhr	Eröffnung Glaubensweg
<i>(Änderungen vorbehalten)</i>	

Glaubensweg Wirtheim- Kassel-Höchst

Wie bereits im Weihnachtspfarrbrief berichtet, feiern die Gemeinden Höchst, Kassel und Wirtheim 2026 das 1050-jährige Jubiläum ihrer gemeinsamen, ersten urkundlichen Erwähnung im Jahr 976.

Bereits zu diesem frühen Zeitpunkt bildeten die drei Gemeinden ein Kirchspiel, also einen gemeinsamen Pfarrbezirk mit der Mutterkirche in Wirtheim.

Diese enge Verbindung zwischen den Gemeinden hatte nahezu 1000 Jahre Bestand. Erst im 20. Jh. wurden zunächst Kassel 1919 und später auch Höchst 1958 eigene Pfarreien.

Zu diesem Anlass soll mit einem derzeit in Planung befindlichen neuen Kirchen- und Glaubensweg an die lange Tradition und Geschichte des gemeinsamen Kirchspiels erinnert werden. Hierzu haben sich Mitglieder der drei Kirchengemeinden zu einem Organisationsteam zusammengeschlossen, um einen besonderen Wanderweg zu konzipieren, der über die am Wege liegenden Kirchen, Kapelle, Grotten, Bildstöcke und sonstige religiösen Kleindenkmale informiert.

Die Vorgaben des Wanderweges ca. 12 km lang wird nach Plan dann vom Spessartbund durchgeführt und erhält nebenstehende, für den Glaubensweg symbolische Markierungen.

In der Mitte des Bildes der „Mutterkirche“ Wirtheim, das Kreuz und der Weg für Glaubensweg und der Ring für Rundweg

Je eine von sechs geplanten Stehlen (Bild rechts) stehen vor- und je eine steht jeweils am Weg zwischen den drei Kirchen.



Der neue Glaubensweg mit den 6 Stehlen

Auf den drei Stehlen vor den Kirchen stehen Informationen zu der entsprechenden Kirche, auf den drei Stehlen am Wanderweg religiöse-spirituelle Impulse und auf allen das Wanderwegemblem.

Der „Glaubensweg Wirtheim-Kassel-Höchst“ wird also nicht nur die drei Gemeinden auf eine weitere, neue Art verbinden, er soll auch zu einem besonderen Erlebnis für Körper, Geist und Seele werden, so die Vorstellung des Planungsteams.

Geplant ist neben der Gestaltung des Wanderweges ein Flyer mit der Wegbeschreibung sowie zusätzlichen Informationen über die Geschichte der drei Kirchen. Die Flyer sollen in den drei Kirchen und in verschiedenen regionalen Tourismusbüros ausgelegt werden .

Die Gesamtkosten des Projektes werden derzeit mit rund 7.000 EUR veranschlagt. Neben den Kirchengemeinden Höchst, Kassel und Wirtheim haben sowohl die politisch Verantwortlichen als auch der Geschichtsverein Biebergemünd.

Das Organisationsteam freut sich aber selbstverständlich über jede weitere finanzielle Unterstützung und bittet alle an dem Projekt interessierten Gemeindemitglieder um eine Spende, damit der Rundweg im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten am Sonntag 25.10.2026 eröffnet werden kann.

Spendenkonto:

- » VR Bank Main-Kinzig Büdingen eG
- » IBAN: DE60 5066 1639 0000 5012 55
- » BIC: GENODEF1LSR
- » Spendenzweck: Glaubensweg 1050



*Das Organisationsteam (von links):
Hö: Horst Günther, Stefan Klöckner Wi: Volker Gudera, Jochen Künzinger
Ka: Josef Acker, Wolfgang Günther*



EHEJUBILÄUM FEIERN

Zweisamkeit genießen
Im Segen weitergehen

Samstag, 29. August 2026 – Dom zu Fulda

- **14.00 Uhr** Verschiedene Angebote mit ungeahnten Perspektiven der Liebe in Fulda
- **16.00 Uhr** Wortgottesdienst im Fuldaer Dom mit Weihbischof Prof. Dr. Karlheinz Diez, mit Erneuerung des Eheversprechens und Paarsegen
- **anschl.** Sektempfang und Abendessen im Domgarten

Schauen Sie auch auf unsere Homepage www.familieundbeziehung.bistum-fulda.de

Hier finden Sie die aktuellen Informationen rund um den Tag. Das Vormittagsprogramm ist zur freien Auswahl und bietet schöne Möglichkeiten, den Tag als Paar in der Barockstadt Fulda zu genießen.

Dieser Tag ist für alle Ehejubiläen, insbesondere für jene die in 2026 gefeiert werden.



ANMELDESCHLUSS 31. JULI 2026, PLATZZAHL IST BEGRENZT

Über das Online-Formular auf www.familieundbeziehung.bistum-fulda.de oder unter Tel. 0661 – 87 294

Bistum Fulda –
Dezernat Familie und Beziehung

Paulustor 5
36037 Fulda

Tel.: 0661 – 87 294
E-Mail: familieundbeziehung@bistum-fulda.de



Jubiläumsgottesdienst am Himmelfahrtstag 2026

Seit 25 Jahren feiern unsere beiden Pfarrgemeinden Kassel und Wirtheim am Hochfest Christi Himmelfahrt einen gemeinsamen Gottesdienst am Bürgerhaus Biebergemünd. In diesem Jahr wollen wir mit diesem Gottesdienst das Jubiläum zur Ersterwähnung der Ortschaften Höchst, Wirtheim und Kassel verbinden.

Aus diesem Anlass beginnen am 14. Mai, dem Hochfest Christi Himmelfahrt, um ca. 9 Uhr an den Kirchen in Kassel und Wirtheim und am Kaiserbaum in Höchst jeweils Flurprozessionen, die zum Bürgerhaus in Biebergemünd führen.

Dort werden die drei Pfarrgemeinden St. Johannes Nepomuk Kassel, St. Peter und Paul Wirtheim und St. Wendelin Höchst einen gemeinsamen Festgottesdienst zum Himmelfahrtstag und zu den Ortsjubiläen feiern.



Anschließend wird es ein gemütliches Beisammensein geben, bei dem die KAB-Kassel und die Pfadfinder Wirtheim für das leibliche Wohl sorgen werden.

Bei sehr schlechtem Wetter wird der Gottesdienst mit dem Beisammensein in der Fahrzeughalle der Freiwilligen Feuerwehr Biebergemünd-Nord stattfinden. Zu diesem ortsübergreifenden Fest laden wir jetzt schon sehr herzlich ein.

Traditioneller Maigottesdienst in der Grauen Ruh

Die KAB-Vereine aus Wirtheim und Kassel laden herzlich am Freitag, 1. Mai um 10 Uhr zum traditionellen Gottesdienst in die Graue Ruh ein.

Hauptzelebrant und Prediger wird in diesem Jahr Pater Jonas OSB sein.

Pater Jonas Trageser stammt aus Freigericht-Bernbach und war viele Jahre als Pfarrer im Bistum Fulda tätig. Seit über 20 Jahren lebt er im Heiligen Land und wirkt in den deutschsprachigen Benediktinerklöstern Jerusalem und Tabgha am See Genezareth.

Die Kollekte wird für die Aufgaben der Benediktiner im Heiligen Land sein.

Die Prozession zur Grauen Ruh beginnt um 9.00 Uhr an der „Mittleren Tannenhütte“.

Kraftfahrzeuge bitte am Waldrand abstellen – es ist nur Versorgungsfahrzeugen gestattet, zur Waldkapelle zu fahren.

Nach dem Gottesdienst wird zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen wie auch heißen Würstchen und kalten Getränken eingeladen.

Für „weniger mobile Personen“ steht auch dieses Jahr der Gemeindebus zur Verfügung. Abfahrt ist um 9 Uhr an der Kirche in Kassel und in Wirtheim Bushaltestelle Friedhof.

Mit der Wahl von Bischof **Heiner Wilmer** zum Vorsitzenden der **Deutschen Bischofskonferenz**, 24. Februar 2026, hat die katholische Kirche in Deutschland einen Hirten an ihre Spitze gestellt, der für geistliche Tiefe, Dialogbereitschaft und internationale Erfahrung steht.

Er wurde 1961 im Emsland geboren. Er gehört dem Orden der Herz-Jesu-Priester (Dehonianer) an und wurde 1987 zum Priester geweiht. Nach Tätigkeiten in Schule und Seelsorge übernahm er Leitungsverantwortung in seinem Orden – zuletzt als Generaloberer mit Sitz in Rom. 2018 wurde er zum Bischof von Hildesheim geweiht. Seit Februar 2026 steht er nun an der Spitze der Deutschen Bischofskonferenz.



Seine Jahre in Rom haben ihn geprägt: Er kennt die Weltkirche, spricht mehrere Sprachen und verfügt über gewachsene Kontakte zum Vatikan. Diese internationale Erfahrung ist für die Kirche in Deutschland von großer Bedeutung. Bischof Wilmer gilt als jemand, der: auf Zuhören und geistliche Unterscheidung setzt, den Dialog zwischen unterschiedlichen Gruppierungen sucht, Polarisierungen nicht verschärft, sondern moderiert.

Seine ordensgeistliche Prägung betont Gemeinschaft, geistliche Vertiefung und Verantwortung füreinander. Damit bringt er Voraussetzungen mit, um innerhalb der Kirche verbindend zu wirken.

Ein zentrales Anliegen ist ihm die Synodalität: Kirche als gemeinsamer Weg von Bischöfen, Priestern und Laien. Dabei geht es nicht nur um Strukturfragen, sondern um eine geistliche Haltung: gemeinsam auf Gottes Wort hören, Verantwortung teilen, Entscheidungen im Gebet und im Dialog treffen.

Diese Haltung möchte er sowohl innerhalb der Deutschen Bischofskonferenz als auch im Gespräch mit Rom weiter stärken.

Bischof Wilmer engagierte sich bereits vor seiner Wahl intensiv in gesellschaftlichen Fragen. Als Vorsitzender kirchlicher Kommissionen für soziale und ethische Themen setzte er sich ein für: die Bewahrung der Schöpfung, soziale Gerechtigkeit, den Schutz der Menschenwürde, den Einsatz für Frieden in Europa und weltweit.

Er versteht die Kirche als Stimme für Versöhnung und Solidarität – gerade in einer Zeit politischer und gesellschaftlicher Spannungen.

Für uns vor Ort bedeutet seine Wahl: eine klare Ausrichtung auf Dialog statt Konfrontation, eine enge Verbindung zwischen deutscher Kirche und Weltkirche, eine Stärkung der geistlichen Dimension kirchlicher Reformprozesse.

Als Vorsitzender repräsentiert Bischof Wilmer nicht nur eine Institution, sondern eine Haltung: Synodalität im Geist des Evangeliums, Einsatz für Frieden und Gerechtigkeit und das Bemühen um Einheit in Vielfalt.

Möge sein Dienst dazu beitragen, Vertrauen zu stärken und Wege der Verständigung innerhalb unserer Kirche zu eröffnen.

KÖB Biebergemünd-Kassel

Die Mitarbeiterinnen der Katholischen Öffentlichen Bücherei in Kassel wünschen allen ein frohes gesegnetes Osterfest.

Zur Einstimmung auf das wichtigste Fest im Kirchenjahr bieten wir ein umfangreiches Sortiment an Medien an. Auf unsere kleinen Besucher warten zahlreiche Bilder- und Bastelbücher, speziell für die Osterzeit. Auch das Sortiment für unsere eifrigen Erstleser haben wir erweitert. Im Laufe des Jahres haben wir viele Tonies neu eingestellt, die sehr gerne ausgeliehen werden.

Jugendliche und Erwachsene haben die Auswahl zwischen aktuellen Romanen aus dem Bereich Belletristik, Krimis, religiöser Literatur und Sachbüchern.

Über unser Sortiment können Sie sich online unter www.bibkat.de/koeb-Kassel informieren. Wir haben sonntags von 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr und dienstags von 16.00 bis 17.30 Uhr geöffnet.



Der Arbeitskreis Missio informiert über die Fastenaktion von Misereor



Auch in diesem Jahr konnten mit Hilfe der KAB Spenden beim Fastenessen für das Misereor Hilfswerk gesammelt werden.

Jedes Jahr rückt Misereor ein Partnerland aus dem globalen

Süden in den Fokus. Dieses Jahr ist es Kamerun. Kamerun ist ein Land in Zentralafrika mit einer Küste am Atlantik. Die größten Städte sind die Hauptstadt Yaoundé und die Hafenstadt Douala.

Doch in Douala, dem wirtschaftlichen Zentrum Kameruns, stehen viele junge Menschen vor einer großen Hürde: Die Berufsausbildung muss meist selbst finanziert werden, der Weg aus der Armut bleibt daher Vielen verwehrt.

„Hier fängt Zukunft an“ – so lautet das Leitwort der diesjährigen Fastenaktion.

Zusammen mit dem Projektpartner CODAS Caritas Douala fördert Misereor Berufsausbildung, stärkt Perspektiven und trägt dazu bei, Zukunft zu sichern. Denn Zukunft beginnt dort, wo junge Menschen Hoffnung schöpfen. Wo Ausbildung Leben verändert. Wo aus einem schwierigen Heute ein besseres Morgen wird. Lassen Sie uns gemeinsam Hoffnung geben, damit junge Menschen ihre Zukunftsträume verwirklichen können und spenden Sie an Misereor.

Natürlich können Sie die Spende auch überweisen, die Konten lauten:

Kassel: VR-Bank IBAN DE 60 5066 1639 0000 5012 55

Wirtheim: VR-Bank IBAN DE 29 5066 1639 0000 6105 50

Bitte nennen Sie als Spendenzweck „Misereor-Fastenaktion -26“.

Wenn Sie eine Spendenquittung erhalten möchten, vermerken sie dies. Vielen Dank für ihre Unterstützung.

800. Todestag von Franz von Assisi



Papst Leo XIV. hat anlässlich des 800. Jahrestages des Todes des heiligen Franz von Assisi eine eindringliche Botschaft an die Weltkirche gerichtet. In einem Brief, den das vatikanische Presseamt Anfang Januar veröffentlichte, zeichnet das katholische Kirchenoberhaupt das Bild eines Heiligen, dessen Friedensbotschaft in einer Zeit globaler Konflikte und ökologischer Krisen notwendiger ist denn je. Genau acht Jahrhunderte sind vergangen, seit der „Poverello“, der

Arme von Assisi, am 3. Oktober 1226 in der Portiuncula-Kapelle verstarb. Papst Leo XIV. nimmt dieses historische Datum zum Anlass, um an die radikale Umkehr und den unerschütterlichen Frieden zu erinnern, den Franziskus verkörperte. Der Brief ist an die Generalminister der Franziskanischen Familie gerichtet, spricht aber weit darüber hinaus die gesamte Gesellschaft an.

Frieden als aktives Geschenk

„Was für eine Illusion wäre es zu glauben, man könne den Frieden allein mit menschlichen Kräften aufbauen!“, schreibt der Papst mit Blick auf die aktuelle Weltlage. Der franziskanische Friedensgruß „Der Herr gebe dir den Frieden“ sei keine bloße Höflichkeitsformel, sondern die Verkündigung des Sieges Christi über den Tod. Leo XIV. betont, dass der Friede zwar ein Geschenk „von oben“ sei, aber dennoch ein „aktives Geschenk“, das jeden Tag neu angenommen und gelebt werden müsse.

In einer Ära, die von „endlos scheinenden Kriegen sowie inneren und sozialen Spaltungen“ geprägt sei, biete das Leben des Heiligen aus Assisi zwar keine technischen Lösungen, weise aber auf die „authentische Quelle des Friedens“ hin.

Geschwisterlichkeit mit der gesamten Schöpfung

Ein zentrales Thema des Schreibens ist die untrennbare Verbindung zwischen dem Frieden unter den Menschen und dem Frieden mit der Natur. Franziskus, der Sonne und Mond als Geschwister bezeichnete, erinnere uns heute daran, dass die „gemeinsame Heimat bedroht ist und unter der Ausbeutung stöhnt“. Der Heilige Vater ruft zu einer „universalen Versöhnung“ auf, die den Schutz der Schöpfung als integralen Bestandteil der christlichen Berufung begreift. Ein Gebet für den Frieden

Zum Abschluss seines Briefes übergab der Papst der Kirche ein eigenes verfasstes Gebet. Darin bittet er um die Fürsprache des Heiligen:

„Schenke uns den Mut, Brücken zu bauen, wo die Welt Grenzen errichtet.“ Franziskus wird darin als „entwaffneter Zeuge“ angerufen, der uns lehren soll, Mauern niederzureißen.

(vatican news)

Fairer Handel – Partnerschaft, Verantwortung, Zukunft

Der Faire Handel lebt von Begegnung, Vertrauen und dem gemeinsamen Ziel, weltweit gerechtere Lebensbedingungen zu schaffen.

Herzlichen Dank an Kitas, Schulen, Kirchengemeinden und Vereine für ihre Unterstützung der Bildungsarbeit und den Ausschank von fairem Kaffee bei ihren Veranstaltungen. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Kaffeeanbauer.

Dank dieser Unterstützung konnten wir wichtige Projekte fördern, unter anderem:

- ein Kinderhospital in Uganda
- Hungerhilfe im Sudan
- Sternsinger
- die Arbeit von Missio und Misereor



Allen Gemeindemitgliedern sagen wir von **Herzen Danke** für Ihr Vertrauen und Ihr Engagement für den Fairen Handel. Jede bewusste Entscheidung trägt dazu bei, Menschen weltweit ein gerechteres und würdevolleres Leben zu ermöglichen.

Zum **Osterfest** wünschen wir Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete und hoffnungsvolle Zeit. Möge das Licht der Auferstehung Ihnen Zuversicht, Freude und Frieden schenken.

Weltladen Wirtheim und Kassel

Herzliche Einladung zum Katholiktag nach Würzburg



Katholikentage haben eine über 175-jährige Tradition. Sie werden vom ZdK organisiert und finden alle zwei Jahre statt – jeweils in einer anderen Stadt. Für fünf Tage kommen viele Katholik:innen und Gläubige aller Konfessionen und vieler Religionen aus Deutschland, Europa und der Welt zusammen, um gemeinsam zu beten, zu diskutieren und zu feiern.

Der 104. dieser Art findet vom 13. bis 17. Mai 2026 in Würzburg statt, er steht unter dem Leitwort *"Hab Mut, steh auf!"*

Auf dem Katholikentag finden Podiumsdiskussionen mit Prominenten und Politiker:innen statt, es gibt Werkstätten, in denen man ganz Neues ausprobieren kann, Gottesdienste, die ganz anders sind als in der eigenen Gemeinde, Open-Air-Konzerte, Ausstellungen, Theater, Kabarett, Kleinkunst – und das natürlich in der wunderschönen Stadt Würzburg – wenn man so will bei uns um die Ecke.

Aktuelle Informationen gibt es auf katholikentag.de und über die Social-Media-Kanäle des Katholikentags auf Facebook, Bluesky sowie auf Instagram.

Wer nichts verpassen möchte, abonniert am besten den elektronischen Newsletter des Katholikentags unter katholikentag.de/newsletter.



IM HERZEN EINS

Kirchen auf dem Hessentag
Fulda 2026

Wenn **vom 12. bis 21. Juni 2026 der Hessentag in Fulda** gefeiert wird, sind die Kirchen mit dabei.

Unter dem Motto „**Im Herzen eins**“ gestalten die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck, die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau und das

Bistum Fulda erstmals ein gemeinsames Kirchen-Programm: als ein ökumenisches Herzensanliegen und Zeichen von Begegnung und Zusammenhalt mitten in unserer Gesellschaft.

Das Motto „**Im Herzen eins – Kirchen auf dem Hessentag**“ lädt ein, zu spüren, was die christlichen Kirchen im Innersten zusammenbringt: Glauben, Gemeinschaft und ein Miteinander über Konfessions-, Herkunfts- und Lebensgrenzen hinweg.

Die Kirchen präsentieren ein „**Herzens-Programm**“ in ökumenischer Verbundenheit mit vielfältigen spirituellen Angeboten, Kultur, Begegnung und Musik. Unterstützt werden die Aktivitäten von den sozialen Diensten der evangelischen und katholischen Kirche: der Diakonie Hessen und dem Caritasverband für die Diözese Fulda.

Vier Orte – ein Herz

Während des gesamten Hessentags gestalten die Kirchen vier besondere Orte, die alle das Herz als Symbol für Verbundenheit tragen:

Herzmitte: Die Fuldaer Stadtpfarrkirche wird zur multimedial inszenierten Hessentagskirche – ein Ort des Erlebens, der Begegnung und der Inspiration.

Herzklang: Auf der „Himmelsbühne“ erklingen Musik, Stimmen und Geschichten – mit Familienprogramm, Konzerten und kleinen Momenten, die bewegen.

Herzzeit: Die Severikirche in der Fuldaer Innenstadt lädt ein zum Innehalten – eine Oase der Ruhe mitten im Trubel des Landesfests.

Herzblick: In der Segensgondel auf dem Riesenrad können Besucherinnen und Besucher den Blick über Fulda genießen und sich dabei segnen lassen.

Auftakt mit Herz: Eröffnungsgottesdienst am Sonntag, 14. Juni

Der Hessentag der Kirchen beginnt am Freitag, 12. Juni 2026, um 18 Uhr mit der Eröffnung der Hessentagskirche in der Fuldaer Stadtpfarrkirche. Zwei Tage später, am Sonntag, 14. Juni 2026, 10 Uhr, feiern die Kirchen einen großen ökumenischen Eröffnungsgottesdienst auf dem Domplatz. Beide Veranstaltungen bilden den feierlichen Auftakt zu einem Hessentag, der ganz im Zeichen der Begegnung steht.

Damit das Fest der Begegnung gelingt, freuen sich die Kirchen über viele helfende Hände und Herzen. Wer Zeit und Lust hat, sich ehrenamtlich einzubringen, kann sich unter hessentag@bistum-fulda.de oder hessentag@ekkw.de melden.

Wichtige Kontakte

Seelsorger	Pfr. Karl-Peter Aul Pfr. Dieter Hummel	Tel: 06050 7153 Hdy: 0151 55987300 Tel: 06051 9777862
Administrator	Pfr. Ryszard Bojdo	Tel: 06050 9129861
Gemeindereferentin	Christina Walk E-Mail: christina.walk@t-online.de	Tel: 06050 9080460
St. Joh. Nepomuk Kassel		St. Peter u. Paul Wirtheim
Pfarrbüro	Kettelerstraße 21 63599 Biebergemünd Astrid Jackel Tel: 7673, Fax: 9797850 Di, Do: 9.00 - 10.30 Uhr Mi: 18.00 - 19.00 Uhr	Kirchstraße 10 63599 Biebergemünd B. Reitz, B. Pfeifer, A. Haberland Tel: 7153, Fax: 690378 Di, Do: 9.00 - 10.30 Uhr Fr: 17.00 - 18.30 Uhr
E-Mail Kassel:	Nepomuk-Biebergemünd-Kassel@bistum-fulda.de	
E-Mail Wirtheim:	pfarrei.wirtheim@bistum-fulda.de	
Homepage Kassel:	www.St-Joh-Nepomuk-Kassel.de	
Homepage Wirtheim:	www.katholische-kirche-wirtheim.de	
Spendenkonto		
Kassel:	VR-Bank - IBAN: DE60 5066 1639 0000 5012 55	
Wirtheim:	VR-Bank - IBAN: DE29 5066 1639 0000 6105 50	
Pfarrgemeinderat	Wolfgang Günther Tel: 7816	Jochen Künzinger Tel: 8461
Verwaltungsrat	Andreas Sinsel Tel: 8330	Christoph Simons Tel: 8130
Kindertagesstätte	Stephanie Kukula-Scholl Tel: 8617	Silke Eichhorn Tel: 7400
Pfarrbücherei	Telefon KöB: 9797845 Dienstag 16.00 - 17.30 Uhr Sonntag 10.30 - 12.00 Uhr	Simone Macht Tel: 8460 Mittwoch 19.30 - 20.00 Uhr Donnerstag 16.00 - 17.30 Uhr
Pfarrheim	Erwin Wagner Tel: 8378 Herbert Reitz Tel: 7734	Reinhold Günther Tel: 8400
Eine-Welt-Laden	Annette Riesbeck Tel: 8979	Brigitte Jackel Tel: 7963
KAB	Leonhard Wagner Tel: 7395	Horst Winkler Tel: 7774
kfd	Gisela Rüthel Tel: 7869	
Krabbelgruppe	Yvonne Arnold: 0152 59945618	
Pfadfinder		Volker Gudera Tel: 6116
Kirchenchor		Hannelore Desch Tel: 7739

ZUSAM MEN WACH SEN



**DAMIT EUROPA
MENSCHLICH
BLEIBT**

LIGA Bank eG
IBAN: DE24 7509 0300 0002 2117 77
www.renovabis.de/aktion

Pfingstkollekte
am 24. Mai 2026

